

12 KIRCHEN *bote*

Evangelischer Gemeindebrief für Berlstedt | Buttelstedt
Daasdorf b. B. | Haindorf | Krautheim | Leutenthal | Nermsdorf
Neumark | Rohrbach | Thalborn | Vippachedelhausen | Weiden



Ev. Kirchspiele Buttelstedt
und Neumark | EKM

Juni 2023 - September 2023



Liebe Gemeinde,

wenn Sie diesen 12 Kirchenboten in ihren Händen halten, dann ist der langersehnte Sommerurlaub nicht mehr weit. Viele freuen sich auf den Urlaub. Aber ich kenne auch Menschen, die mit ihrem Urlaub nicht viel anfangen können. Die einen haben keine Phantasie, was sie machen könnten. Andere wollen nicht allein in den Urlaub fahren. Aber sie finden keinen Freund oder Freundin, die mitfahren könnten. Ganz egal ob Daheim oder in der Ferne der Urlaub konfrontiert uns immer mit unserer eigenen Fähigkeit oder Unfähigkeit, gut mit uns umzugehen.

Der Begriff „Urlaub“ kommt ja eigentlich von „erlauben“. Das heißt, ich erlaube mir, einmal nichts zu tun, einmal ganz anders zu sein als in meinem Alltag. Ich gönne mir etwas. Ich nehme mir Zeit einfach mal den Tag ohne große Planung zu verbringen. Ich bin offen für das, was mich dann erwartet. Ich kann ganz ich selbst sein. Ich brauche keine Erwartungen zu erfüllen, auch nicht meine eigenen. Einige Menschen erwarten sich jedoch zu viel vom Urlaub. Sie meinen, sie seien urlaubsreif und erhoffen sich gute Erholung. Verplanen jedoch ihre Urlaubstage mit allerlei Aktivitäten und Ablenkungen. So dass, wenn sie dann nach dem Urlaub heimkommen, das Gefühl haben, dass sie doch nicht wirklich erholt sind. Damit ein Urlaub auch erholsam wird, ist es wichtig, dass wir genießen, was wir im Urlaub tun. Die einen genießen die Wanderung im Wald, andere in den Bergen, andere die Zeit am Meer. Aber wie ich diese Zeit jeweils erlebe, hängt nicht vom Wetter ab, sondern letztlich von mir selbst und von meiner Fähigkeit das, was ich gerade tue - auch wenn es nichts Besonderes ist - zu genießen. Das gelingt aber nur, wenn ich mich ganz auf das einlasse, was ich gerade tue, auf diese Landschaft,

auf diesen Ort, auf diese Tätigkeit.

Der Urlaub bietet uns auch Gelegenheit ganz in Ruhe, ohne die Hektik des Alltags über unser Leben vor Gott neu nachzusinnen: Stimmt mein Leben so, wie ich es lebe? Bin ich im Einklang mit mir? Oder spiele ich nur meine Rollen? Ist mein Leben nur leere Routine? Was will Gott mir im Urlaub sagen? Möchte er mich wieder in Berührung mit mir selbst bringen? Mit meinen Wünschen und Sehnsüchten? Darum lade ich Sie ein: Überlegen wir doch gemeinsam in den kommenden Wochen, was Gott uns für Anregungen geben möchte für ein stimmiges, erfülltes Leben. Für ein Leben, das auch für andere zum Segen wird.

So wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Sommerzeit, ganz gleich ob Sie im Urlaub daheim oder in der Ferne sind.

Bleiben Sie behütet,

Ihre Pfarrerin Franziska Geißler



Krautheim

Mauritiuskirche zu Krautheim

Krautheim wird erstmals in einem vor 815 anzusetzenden Güterverzeichnis der Reichsabtei Hersfeld als Crutheim genannt und tritt um 1140 erneut als Crutheim auf.

Im Mittelalter hatten grundherrlichen Besitz die Grafen von Weimar Orlamünde, das Severi-Stift in Erfurt, die Klöster Pforte und Heusdorf, das Ursulinenkloster in Erfurt und vor allem das Moritzkloster in Naumburg, dem der größte Teil des Ortes gehörte.

Die Bevölkerung betrieb Landwirtschaft, 1454 werden Weinberge und bereits 1757 Kartoffelanbau erwähnt. Eine Mühle wird 1378 erwähnt; später waren in der Flur zwei Mühlen vorhanden, die Allstedter und Haindorfer Mühle genannt wurden, seit 1797 bestand auch eine Ölmühle. Die Allstedter Mühle stellte 1972 ihren Betrieb ein und wurde 1974 stillgelegt, als ihr Standort in den Großbrenbacher Stausee einbezogen wurde. Die Haindorfer Mühle arbeitet noch, während die Mühle im Ort ihren Betrieb 1970 einstellte.

Das Dorf war 1887 bis 1923 Haltestelle an der Schmalspurstrecke Weimar-Rastenberg.

Durch den Dreißigjährigen Krieg wurde das Dorf zerstört, nachdem das Hochwasser von 1613 bereits starke Verwüstungen angerichtet hatte. Große Feuer wüteten 1676, 1693, 1784, 1825 und 1864. Die Schule geht auf das 16. Jahrhundert zurück.

Auf dem älteren Gemeindegelb waren drei Laubbäume auf einem Hügel dargestellt.

Die Mauritiuskirche wird bereits 1140 erwähnt; die Pfarrei erstmals 1280.

Im 14. Jahrhundert war die Kirche ein

Wallfahrtsort, für den Ablassbriefe von 1317 und 1379 vorliegen. Die Kirche war ein schlichter aus Sandsteinen gefügter Kirchsaal des 16. Jahrhunderts mit eingebautem Westturm. 1742 erfolgte ein durchgreifender barocker Umbau, auf den neben den vergrößerten Fenstern auch die beiden überdachten Emportreppen zurückgehen.

Fortsetzung nächste Seite





Der Altar, eine viergeschossige Schauwand, ist reich ornamentiert und mit Skulpturen von Moses, Johannes dem Täufer und dem segnenden Christus besetzt. Die Orgel stammt von 1769 und eine Glocke von 1629. Im Turmuntergeschoss befinden sich drei nachmittellalterliche Truhen. 1827 wurde der Kirchberg neu bepflanzt. 1894 feierte der Gesangsverein 200-jähriges Jubiläum. Die Erneuerung des Kirchdaches erfolgte 1900, die Urkunden im Knopf werden ergänzt. Im Jahre 1983 begann die Renovierung der Kirche unterstützt durch die Sammlung von Spenden der Einwohner in Höhe

von 12.000,00 Mark. Der Kirchturm wurde abgeputzt. Die feierliche Einweihung war am 11. September 1983, am 14. September 1983 führte Prof. R. Böhme ein Orgelkonzert auf. Die Turmuhr aus dem Schenkturm wird 1985 in die Kirche eingebaut. Nach der politischen Wende 1989 erfolgten weitere Erhaltungsmaßnahmen wie die Restaurierung des Kirchensaales und eine Neueindeckung des Daches.

Maritta Orlishausen und Birgit Winzer





Sommersegen

Wenn das erste große Ferienwochenende beginnt, werden sich Blechlawinen über die Autobahnen quälen. Auf Flughäfen und Bahnhöfen ist es brechend voll. Und wie jedes Jahr wird sich so mancher Stress im Gedränge oder im Stau entladen. Reisende können dabei jetzt Seelenbeistand erhalten. Wer im Internet „Reisesegen“ eingibt, kann sich in kurzer Zeit einen Segensspruch aufs Handy laden. Tolle Idee, finde ich. Reisende können einen Moment inne halten – schneller geht es ja sowieso nicht durch die Hektik – und sagen: „Hey, das hier soll doch Urlaub sein! Ruhig bleiben, sich freuen!“ Es ist eine gute alte christliche Tradition, Menschen vor einer Reise zu segnen. Auf vielen Flughäfen gibt es inzwischen Kapellen, in denen das möglich ist. Und jede Autobahnkirche lädt dazu ein, inne zu halten, den Druck loszulassen, Segen für die Reise oder auch für die Daheimgebliebenen zu erbitten.

Und wer zu Hause bleibt? Viele Familien in Deutschland haben kein Geld für Urlaub. Da kann ich nur sagen: Gottes Segen gilt nicht nur für Urlauber! Machen Sie sich mit ihren Kindern eine segensreiche Zeit zu Hause. Baden im Baggersee kostet gar nichts. Und ein Federballspiel oder Wasserball oder Grillen am Abend auf der Wiese mit Mama und Papa können für Kinder genau so unvergesslich sein wie ein Tag auf Mallorca am Strand. Tolle Tempera-

turen haben wir ja hier schließlich auch bei uns im Sommer immer öfter. Und wenn Mama und Papa keine Zeit haben: Da können Sie doch das Nachbarskind mitnehmen zum Baggersee oder die Großeltern oder Freunde können helfen, damit die Sommerferien auch zu Hause eine schöne Zeit werden.

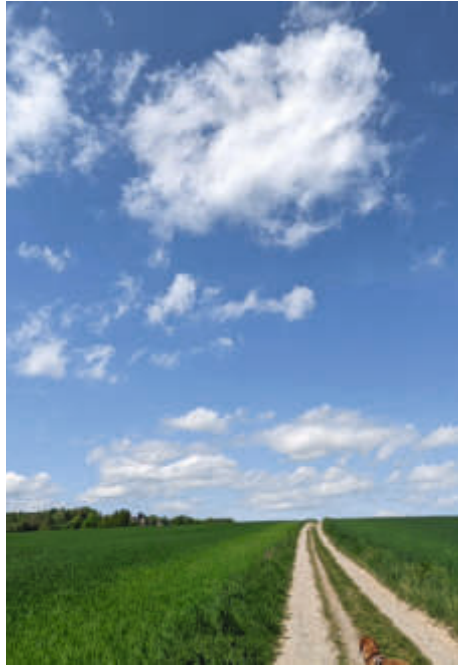
Am meisten Segenszuspruch haben wohl Kinder und Jugendlichen nötig, bei denen am Ende des Schuljahres „nicht versetzt“ im Zeugnis steht. Viele von ihnen sind deprimiert, können sich auf die Sommerferien gar nicht richtig freuen und haben Angst vor dem neuen Schuljahr. Da ist so manche Träne geflossen. Es wäre ein Segen, sie nicht auch noch zu beschimpfen, sondern die Hand auf die Schulter zu legen und zu sagen: „Komm schon, nächstes Jahr packst du das, und ich helfe dir auch.“ So ein Trost tut gut und baut auf.

Lassen Sie uns Gott ein bisschen Arbeit abnehmen, indem wir selbst Sommersegen

weitergeben. Ist gar nicht so schwer: Der alten Dame die Mineralwasserkiste die Treppe hoch schleppen, das Nachbarskind zum Eis einladen, den gestressten Kellner anlächeln, du schon sieht die Welt etwas freundlicher aus.

Gesegnete Sommerferien!

Text: Margot Käbmann



Gottesdienste



Gott gebe dir vom **Tau** des Himmels und vom **Fett**
der **Erde** und **Korn** und **Wein** die Fülle.

Monatspruch JUNI 1. Buch Mose 27,28

Jesus Christus spricht: **Liebt eure Feinde**
und betet für die, die euch verfolgen, damit ihr Kinder
eures Vaters im Himmel werdet.

Monatspruch JULI Matthäusevangelium 5, 44-45

Juni

- 03.06. Samstag**
14:30 Uhr **Rohrbach**
Taufe
- 04.06. Trinitatis**
14:00 Uhr **Buttstädt, Camposanto**
Regional-Gottesdienst
mit Tauffest
- 10.06. Samstag**
19:00 Uhr **Leutenthal**
Kirmes-Gottesdienst
- 18.06. 2. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr **Neumark**
Gottesdienst
14:00 Uhr **Krautheim**
Gottesdienst
15:30 Uhr **Haindorf**
Gottesdienst
- 24.06. Samstag / Johannistag**
18:00 Uhr **Thalborn**
Gottesdienst zum Johannisfeuer
mit dem Kirchenchor
- 25.06. 3. Sonntag nach Trinitatis**
09:00 Uhr **Vippachedelhausen**
Gottesdienst
10:30 Uhr Berlstedt
Gottesdienst

Juli

- 01.07. Samstag**
14:00 Uhr **Haindorf**
Gottesdienst zur 700-Jahre-Feier
mit dem Kirchenchor
- 02.07. 4. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr **Neumark**
Gottesdienst
- 08.07. Samstag**
18:00 Uhr **Thalborn**
Kirmes-Gottesdienst
- 09.07. 5. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr **Berlstedt**
Gottesdienst
- 30.07. 8. Sonntag nach Trinitatis**
14:00 Uhr **Krautheim**
Gottesdienst

*Du bist mein Helfer, und
unter dem Schatten deiner Flügel
frolocke ich.*

Monatspruch AUGUST Psalm 63,8

August

- 13.08. 10. Sonntag nach Trinitatis**
14:00 Uhr **Vippachedelhausen**
Gottesdienst



Jesus Christus spricht:

Wer sagt denn ihr, dass ich sei?

Monatsprach **SEPTEMBER** Matthäusevangelium 16,28

September

23.09. Samstag

16:00 Uhr **Vippachedelhausen**
Erntedank-Gottesdienst

24.09. 16. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr **Neumark**
Erntedank-Gottesdienst

10:00 Uhr **Thalborn**
Erntedank-Gottesdienst

11:00 Uhr **Berlstedt**
Erntedank-Gottesdienst

30.09. Samstag

09:00 Uhr **Krautheim**
Erntedank-Gottesdienst

10:00 Uhr **Haindorf**
Erntedank-Gottesdienst
mit Taufe

Gottesdienste zur Schuleinführung

Auch in diesem Jahr finden in **Berlstedt und Buttstedt** Gottesdienste zur Schuleinführung statt. Die Termine dazu werden noch bekannt gegeben. Bitte beachten Sie die Aushänge.

Buttelstedter Abendmusiken

Samstag, 17. Juni 2023, 19:00 Uhr

„BACHianas Argentinas“
ensemble diX
7,50 € Vollzahler / 6,50 € ermäßigt
im Rahmen der Stadt- und Dorfkirchen-
musiken
im Weimarer Land

Freitag, 28. Juli 2023, 18.30 Uhr

„LISZT-Zyklus“ - Das gesamte Orgelwerk
von Franz Liszt auf Thüringer Orgeln
Studierende der Orgelklasse
Prof. Martin Sturm (HfM Weimar)

Samstag, 26. August 2023, 17:00 Uhr

Kammerchor Görlitz
Leitung: Fabian Kiupel

Freitag, 22. September 2023, 18.30 Uhr

Folkband „The Irish Dew“

Atempause Buttstädt

Ab Juni 2023 jeweils mittwochs 12 Uhr

Kirche Buttstädt



Musikalische Gruppen im 12-Kirchenland:

Jugendchor (ab der 4. Klasse)

dienstags 17:15 - 18:15 Uhr
(nicht in den Ferien)
Winterkirche Buttelstedt
Leitung: Svenja Reis

Kirchenchor

dienstags 19:30 - 21:00 Uhr
Winterkirche Buttelstedt
Leitung: Svenja Reis

12-Zylinder Männerchor

donnerstags 19:30 Uhr
Ort: im Wechsel: Neumark,
Vippachedelhausen, Berlstedt
Leitung: Sandra Sundhaus
Tel. 0170/7475734

Deine Stimme lohnt sich!

Du hast Lust zu singen? Du magst es,
Dinge gemeinsam anzugehen, sodass
jeder etwas beiträgt?

Dann bist Du bei den Chören im 12-Kirchenland richtig! Ob jung oder alt, hohe oder tiefe Stimme - für jeden gibt es die passende Gruppe. Wir pflegen ein breites Repertoire von Chorälen und klassischer Chorliteratur über Volkslieder bis hin zu Gospel und neuen Songs. Notenlesen oder Vorerfahrungen sind keine Voraussetzung. Jeder, der sich gern im Chor ausprobieren möchte, ist willkommen!



Vorkonfirmanden- und Konfirmanden- unterricht ab September 2023

Termin Vorkonfirmanden:

Donnerstag, 28.09.2023 17:00-18:30 Uhr

Termin Konfirmanden:

Donnerstag, 21.09.2023 17:00-18:30 Uhr

Die Veranstaltungen finden jeweils im Pfarrhaus in Buttelstedt statt.

Für Informationen und Fragen steht Ihnen
Pfarrerin Franziska Geißler zur Verfügung
Tel.: 0178/1360547
Mail: franziska.geissler@ekmd.de





Gruppen und Kreise

Frauenkreis Butteltstedt:

in der Regel am ersten Donnerstag
im Monat - bitte auf Aushänge achten

01. Juni 2023 14 Uhr
06. Juli 2023 14 Uhr
07. September 2023 14 Uhr

Frauenkreis Krautheim:

in der Regel am ersten Mittwoch
im Monat - bitte auf Aushänge achten

07. Juni 2023 14 Uhr
05. Juli 2023 14 Uhr
06. September 2023 14 Uhr

Frauenkreis Neumark:

in der Regel am letzten Mittwoch im Monat
bitte auf Aushänge achten

28. Juni 2023 14 Uhr
26. Juli 2023 14 Uhr
30. August 2023 14 Uhr
27. September 2023 14 Uhr

*Kontakt über Kantorkatechetin
Frau Stecher*



Monatliches Gebet

Wir beten gemeinsam für unsere Gemeinden, Nachbarn, Freunde, Mitmenschen und teilen die Bibel.

Termine:

Montag, 05.06.23 19:30 Uhr

Montag, 03.07.23 19:30 Uhr

Montag, 04.09.23 19:30 Uhr

Treffpunkt: Pfarrhaus Großbrennbach,
Flötenraum

Gemeindepädagoge Tino Schimke



Kindertreff

Für Kinder der 1.-6. Klasse
mittwochs von 16:30 - 17:30 Uhr

07.06.2023 in Thalborn
14.06.2023 in Krautheim
21.06.2023 in Haindorf
28.06.2023 in Leutenthal
05.07.2023 in Berlstedt
06.09.2023 in Vippachedelhausen
13.09.2023 in Neumark
27.09.2023 in Daasdorf

Gemeindepädagoge Tino Schimke



Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr:

Berlstedt:

05.06. Ingrid Leine	88 Jahre
08.06. Roswitha Götte	83 Jahre
16.06. Rudolf Weingart	87 Jahre
18.06. Sieglinde Franke	84 Jahre
26.06. Hans-Dietrich Probst	98 Jahre
29.06. Manfred Hufeld	83 Jahre
03.07. Irmgard Appelbaum	80 Jahre
28.08. Christa Reißner	95 Jahre
06.09. Gerhard Seidenfaden	85 Jahre
14.09. Monika Lasonczyk	80 Jahre
17.09. Ursula Dettmann	80 Jahre
30.09. Gertrud Runkewitz	93 Jahre

Buttelstedt:

08.07. Eva Kennemann	86 Jahre
22.07. Siegfried Kutsche	87 Jahre
01.08. Lothar Münnich	83 Jahre
13.09. Peter Nolze	82 Jahre
23.09. Ditmar Woyde	84 Jahre

Krautheim:

05.06. Kuno Machts	87 Jahre
14.06. Lucie Dannehl	85 Jahre
16.06. Waldemar Kühnemund	89 Jahre
19.06. Margot Zeunemann	86 Jahre
19.06. Martin Schenke	85 Jahre
31.08. Christa Ulrich	89 Jahre
15.09. Christa Machts	80 Jahre
20.09. Heinz Werner	81 Jahre

Leutenthal:

08.06. Hans-Joachim Hopfgarten	85 Jahre
15.07. Erika Hopfgarten	82 Jahre
23.07. Ilse Sonnabend	87 Jahre
02.08. Waltraud Blume	81 Jahre
05.08. Ruth Biel	95 Jahre
25.08. Heinz Schulze	84 Jahre

Nermsdorf:

20.06. Elli Jess	90 Jahre
------------------	----------

Neumark:

01.06. Rosemarie Weißig	87 Jahre
08.06. Irmtraud Hendreß	80 Jahre
18.07. Herta Nowinsky	81 Jahre
04.09. Armin Herberg	84 Jahre
05.09. Beate Ehseluns	84 Jahre
12.09. Bärbel Preißer	82 Jahre

Vippachedelhausen:

01.06. Jutta Lück	82 Jahre
01.07. Rosemarie Oklitz	81 Jahre
10.08. Martha Scheffler	93 Jahre
10.09. Werner Hesse	85 Jahre
18.09. Anneliese Münch	86 Jahre
23.09. Karola Henning	93 Jahre



**Möchten Sie nicht im 12-Kirchenboten genannt werden?
Dann melden Sie sich bitte bei uns.**



Getauft wurden:

Buttelstedt:

Carlotta Hedy May

Leutenthal:

Luisa Gäbler
Frida Steinhäuser
Jonas Steinhäuser



Konfirmiert wurden am Pfingstsonntag:

Krautheim:

Lena Sundhaus
Lina Schreck
Luise Hoffmann
Jasmin Wagner
Leonhard Haupt

Haindorf:

Selma Rabe



In Gottes Ewigkeit abgerufen wurde:

Buttelstedt:

Iris Kielmann im Alter von 60 Jahren

Nermsdorf:

Irmgard Weber im Alter von 88 Jahren

Hildegard Deile im Alter von 95 Jahren

Neumark:

Lena Günther im Alter von 89 Jahren

Rohrbach:

Ewald Mund im Alter von 93 Jahren

Vippachedelhausen:

Helga Schmidt im Alter von 85 Jahren





Neuigkeiten vom Netzwerk Kinder und Familien

Auf Instagram haben wir die 100 Follower geknackt (jakob_and_you). Der Verein ist startklar und die Jahresplanung steht.

Im Januar

saß unser Org.-Team bei Getränk und Knabberlei zusammen und hat für euch die Termine für 2023 gestemmt. Manch bewährtes bleibt, Neues kommt hinzu - ganz wie im Leben auch.

Fühlt euch jederzeit herzlich eingeladen, kommt, schaut, lacht und singt beim paddeln, wandern, basteln, Rad fahren, Laterne laufen, Kino gucken und in der Bibel stöbern.



Im Februar

konnten wir bereits gemeinsam „Dankeschön“ feiern. Gerne hätten wir euch an dieser Stelle all die Fotos von unserer schönen Veranstaltung gezeigt, aber das ist ja immer so eine Sache mit dem Datenschutz ... und live dabei sein ist eh nochmal was ganz anderes. Das habe übrigens nicht nur ich festgestellt, sondern auch die anderen, etwa 60 großen und kleinen Menschen, die im Saal in Thalborn versammelt waren, um bei Spielen, Brause und Bier, Gesprächen und jeder Menge Pizza, Gemeinschaft zu erleben. Auch an dieser Stelle sei es noch einmal gesagt: Vielen Dank für euren Einsatz 2022 und allen Organisatoren* dieses Tages.

Im März

gab es gleich 4 tolle Veranstaltungen: Den Bibelabend für die Großen unter Leitung

von Marlies Böttcher-Ratzeburg und Pfarrer Joachim Süß und den Weltgebetstag für die Jüngeren im Pfarrhaus in Vippachedelhausen. Steffi, Valentina, Kristin, Mirja und Stefanie luden nach Taiwan ein. Viele Stationen im Freien, eine Bodenbild-Geschichte, Musik, Bastelei, Kalligraphie und natürlich die traditionelle taiwanesisische Küche versüßten uns diesen, ansonsten eher stürmischen, Samstag.

Außerdem stellten wir unser Netzwerk mit seinen Möglichkeiten und Angeboten zum Kirchenältestentag in Rastenberg vor und fuhren nach Gera, um in der Trinitatiskirche einen gemeinsamen Gottesdienst mit Ukrainern und dem Europa-Bischof zu feiern.

Am 2. April

durften wir gemeinsam unsere 2. Kirche-Kunterbunt im Pfarrgarten in Neumark feiern: Ein Fest, das allen Teilnehmern das Herz höher schlagen ließ.

Es stimmte einfach alles. Freude und Erleichterung waren auch vor Ort beim Aufräumen noch deutlich zu spüren. Und vor der Leistung, die es bedeutete, solch einen Rahmen mit so wenig Kräften bereitzustellen und so gastlich zu präsentieren, kann man wirklich nur den Hut ziehen. Wenn sich ein Glied freut, freuen sich alle Glieder mit, darin erkannte schon Paulus ein Kennzeichen der Gemeinde Jesu. Dieser Zusammenhalt macht auch unsere Gemeinschaft aus und so ging es direkt 4 Tage später weiter beim traditionellen Gottesdienst am Gründonnerstag mit Abendmahl und Agape in Vippachedelhausen. Die Sonne gab an diesem Tag alles, sodass spontan VOR der Kirche gegessen und gefeiert wurde.



Alles Dinge, die noch vor Jahren nicht denkbar gewesen wären, aber ihr sollt wissen: Kirche ist offen, Kirche macht Spaß, Kirche ist für euch Menschen da.

Dafür steht unser Netzwerk, mit seinen immer neuen Ideen, seinem Tatendrang (oft nach außen gar nicht wahrnehmbar) und seiner Lebensfreude. Highlights wie die Kirche Kunterbunt, die Paddeltour, Himmelfahrt oder der Weltgebetstag mögen dazu beitragen, dass sich ein angenehmes Aroma verbreitet, dass ihr euch anstecken lasst und einlasst auf die Wunderwerke des heiligen Geistes!

Und so Gott und wann Gott und wie Gott will, wird sich der ein oder andere bei einer der Veranstaltungen berührt gefühlt haben und selbst wenn er damit nicht gleich zum pflichtbewussten Sonntags-Gottesdienst-Besucher wird, so spürt er das Leuchten Gottes, das stärker ist als Gleichgültigkeit oder schlechte Erfahrungen. Und er darf es mitnehmen und noch im schnöden Alltag Freude und Dankbarkeit empfinden. Denn es tut einfach gut.

*Euer Netzwerk Kinder und Familien
im 12-Kirchenland*

Osternacht in Neumark

Am 8. April feierten wir gemeinsam in der Kirche Neumark die heilige Osternacht. Diese Nacht stellt für uns Christen etwas ganz Besonderes dar, feiern wir in ihr doch Jesus, an der Schwelle zwischen Tod und Leben. Dunkel und Licht.

In dieser Nacht, in der Jesus auferstanden ist, liegen Trauer und Hoffnung, Todeschwärze und das jubelnde Lob der neuen Schöpfung dicht beieinander. So, wie es in unserem Leben auch oft nebeneinander geschieht.

Geschichten von der Entstehung der Welt gibt es in allen Religionen dieser Erde. Sie werden nicht erzählt, um im heutigen wissenschaftlichen Sinn zu erklären, wie die Welt entstanden ist, sondern sie werden erzählt, um die Gegenwart zu deuten.

Was steckt hinter der Welt? Welche Kräfte haben die Welt entstehen lassen und welche Kräfte herrschen heute? Unter uns? In mir? In uns allen?

Fortsetzung nächste Seite

Fotos: Netzwerk





Fortsetzung Osternacht Neumark

Diesen Fragen gingen wir nach, beteten, sangen und lauschten in die Stille hinein. Die ein oder andere Träne floss. Jesus war uns nah, denn er hat ja selbst diese Gottverlassenheit gespürt, die wir Menschen auch manchmal aushalten müssen. Diese Angst. Diese Dunkelheit. Darum ist er für uns greifbar, besonders in der Nacht seines Todes und er ist Ermutigung zugleich, denn aus dem ganz tief unten, wächst mit der Auferstehung ein neuer Keim der Hoffnung, ein neuer Keim der Liebe, ein neuer Keim der Versöhnung.

Aus ganz unten wird ganz oben.
Wie beim Samenkorn, dass in der dunklen Erde liegt.

Stefanie Senftleben

Weltgebetstag in Vippachedelhausen

Am 03.03.2023 feierten wir den Weltgebetstag in Vippachedelhausen. In über 120 Ländern organisieren, gestalten und feiern Frauen jedes Jahr den Weltgebetstag am ersten Freitag im März. In den Vorbereitungsteams sind Frauen verschiedener Konfessionen und Altersgruppen aktiv. Das Engagement ist bunt und vielfältig! Taiwan wurde mit Liedern, Geschichten, Fotos, vielen Informationen und leckeren Gerichten gefeiert.

... und wir waren, schon traditionell, wieder mit dabei.

Vielen Dank an die Gastgeber.

Nadine & Katrin vom GKR Leutenthal

Veranstaltung des Netzwerkes

Mittwoch, 14.06.2023 um 19 Uhr
Bibelabend in der Winterkirche
in Berlstedt





Dankeschön-Fest für Krippenspiel-Kinder

Leutenthal und Thalborn

Wir waren das erste Mal in Thalborn! Das Netzwerk des 12 Kirchlandes hat alle Krippenspielkinder 2022 zu einer Dankeschönrunde am Samstag, den 25.2.2023 nach THALBORN eingeladen. Mira und Laureen, Matilda und Teo, Henrik, Toni und Noah kamen vergnügt, gut gelaunt und mit



lustigen Gesellschaftsspielen im Gepäck zu unserem Tanzplan und unsere Tour ins unbekannte Thalborn startete pünktlich um 10:30 Uhr!

Aufgeregtes Geschnatter, was uns wohl erwarten wird und schon knifflige Matheaufgaben und verschiedene Sprachen- und Länderrätsel verkürzten uns die Fahrt nach Thalborn. Im Auto 1 war die spannende Aufgabe, wie viele Lebensjahre zwischen Toni und mir (Katrin) liegen ... $X - Y = 43$ Jahre. Im Auto II wurde schon berichtet für welche Orte dieses Jahr die Urlaubskoffer gepackt werden: Kroatien, Kolumbien, Rügen wir kommen!

Und schwups waren wir vor Ort, beim Parken wurden schon Bekannte aus der Schule entdeckt und im Saal zu Thalborn erwartete uns eine tolle Atmosphäre. Nach der Begrüßung von „Marias, Josefs, Engeln, Hirten, Königen, Wirten, Erzählern...“ aus dem gesamten 12-Kirchenland begann das erste

Spiel. Alle Kids sollten sich alphabetisch in einer Reihe nach ihren Vornamen aufstellen. Das dauerte eine ganze Weile, es wurde geschoben, gerückt, diskutiert und getauscht. Es war schön zu zusehen, wie alle sich miteinander verständigt und geholfen haben.

Das gemeinsame Begrüßungslied trällerten alle gut mit und nun erfolgte die erste Stärkung. Mit leckeren Getränken, Knabberereien und Süßkram deckten sich alle ein. Nun war das große SPIELEN eröffnet und es ging los. Memory, Spiel des Wissens, Pustefix, Das Verrückte Labyrinth, Monsterjäger, Dobble. Für Jeden war das richtige dabei.

Mit Feuereifer, Wettbewerbslust und gemeinsamen Spaß haben verging die Zeit wie im Flug. Wir, Nadine und Katrin wurden mächtig abgezockt! Zwischendurch nutzten auch einige Kids den Thalborner Spielplatz,



tobten sich aus und schnappten frische Luft. Plötzlich war die Mittagszeit da und es hieß Pizza in Hülle und Fülle, für jeden Geschmack war was Leckeres dabei. Nach der Stärkung ging es in die nächste Spielrunde. Flux schnell wurden die Spiele getauscht und neue Spielpartner gesellten sich zueinander und weiter ging es im Spielfieber. WIR sind gern wieder mit euch dabei.

Nadine und Katrin vom GKR Leutenthal



60jähriges Organistenjubiläum von Walter Volland

Zum Ostergottesdienst am 10. April 2023 wurde Walter Volland gewürdigt, schon seit 60 Jahren als Organist tätig zu sein. Pfarrer Andreas Eras hielt die Ansprache hierzu. Anbei ein kurzer Auszug aus der Predigt:

... Es war auch Ostern vor 60 Jahren im Jahre 1963. Man höre und staune, hat Walter Volland das erste Mal die Orgel gespielt. Pfarrer Urban sagte zu Walter: „Du könntest zum Ostergottesdienst die Orgel spielen.“ Und so war es dann auch. Er kam vom Klavierunterricht zur Orgel. Dann nahm er in Weimar Orgelunterricht und legte die Kantorenprüfung 1967/1968 erfolgreich ab. Bischof Mitzenheim unterschrieb die Urkunde. Über die vielen Jahre hinweg leistete er unzählige Dienste, ob Sommer oder Winter. In der Regel konnte er es immer einrichten. Die Frage, „bin ich überhaupt zuständig?“, kannte er nicht. Der Dienst eines Organisten ist am Menschen für Gott. Wenn wir als Gemeinde im Gotteshaus, zum Beispiel zu Ostern, versammelt sind, so ist der besondere Raum, der ganz besondere Ort, das gute Wohnzimmer Gottes. Und wenn dann die Orgel erklingt, sind wir als Gemeinde die anbetende und singende Gemeinde. In unzähligen Gottesdiensten, bei Beerdigungen, Taufgottesdiensten, bei Trauungen und kirchlichen Festen hat Herr Volland die Orgel den Menschen zu Gehör gebracht und durch die Kirchenmusik, Trost, Hoffnung und Zuversicht gespendet, die Menschen aus dem Zirkel der Ichbezogenheit herausgeholt und zu Gott geführt. ...

Er erhielt den Segen Gottes von Pfarrer Eras mit den Worten, dass er auf 60 Jahre Organistentätigkeit zurückblicken kann und

im Umkreis von mindestens 30 Kilometern jede Orgel kennt. Mit seinem Orgelspiel hat er die Menschen erfreut und getröstet. Er hat die Gottesdienste durch seinen Dienst bereichert und wird dieses auch in Zukunft hoffentlich noch lange tun können. Dafür sind wir alle sehr dankbar!

Pfarrer Andreas Eras und Sina Volland



Foto: Familie Volland



Chortreffen des Kirchenkreises Apolda-Buttstädt in Riethnordhausen

Anfang des Jahres wurden alle Sangesfreudigen aufgerufen, sich zu melden, um beim diesjährigen Chortreffen mitzumachen. In Vorbereitung darauf haben an verschiedenen Orten jeweils 4 Proben stattgefunden. Auch ich wurde gefragt, ob das nicht etwas für mich wäre und ich habe nicht lange überlegt. Wieviel Spaß so eine Chorprobe machen kann und welche Muskeln man bei den Aufwärmübungen und beim Singen beansprucht, ahnte ich vorher nicht.

Im Jahr der Taufe standen die eingeübten Chorstücke unter dem Motto „Die Taufe“. Am 19.03.2023 war es dann soweit. Gemeinsam mit einigen Mitsängerinnen aus dem Buttstedter Kirchenchor machten wir uns auf den Weg nach Riethnordhausen. In der dortigen St. Bonifatius Kirche fand die Generalprobe statt. Es waren Chöre aus dem ganzen Kirchenkreis Apolda-Buttstädt dabei. Innerhalb des anschließenden Tauf-Gottesdienstes hatten wir unseren großen Auftritt.

Während des Gottesdienstes wurde die Möglichkeit geboten, sich mit Taufwasser zu bekreuzigen und sich damit an die eigene Taufe zu erinnern. Viele der Anwesenden nutzen diese Tauferinnerung „to go“. Ein bewegender Moment.

Danach waren alle Gäste und Mitwirkende zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Es war toll, diesen Gottesdienst mitzuerleben und mit vielen anderen gemeinsam zu singen. Im Chor zu singen, tut der Seele gut. Das kann ich nur bestätigen.

Ein weiterer Auftritt vom „Chor der Vielen“ ist am 04.06.2023 zum Tauffest auf dem Camposanto in Buttstädt zu erleben.

Carola Hauk

700 Jahre Haindorf

Programm zum Festwochenende

Samstag 01.07.2023

- 14.00 Uhr Festgottesdienst in der Marienkirche zu Haindorf
- 15.00 Uhr Grußwort des Bürgermeisters im Festzelt
- 15.15 Uhr Kaffee und Kuchen im Festzelt
- 16.00 Uhr Vortrag über die Geschichte von Haindorf mit Herrn Braniek
Anschließend gemütliches Beisammensein
Ausstellung der Zeitreise durch Haindorf
- 19.30 Uhr Disco im Festzelt (Eintritt frei)

Sonntag 02.07.2023 Familientag

- 10.00 Uhr Karatevorführungen des Dojo Chikara Club Erfurt e.V.
- 11.00 Uhr Tänze der Tanzgruppen des TSV Berlstedt
- 12.00 Uhr Wir laden herzlich ein zu gemeinsamen Mittagessen im Festzelt und Unterhaltung für Alt und Jung

Ab 10.00 Uhr sorgt die Jugendfeuerwehr für Spiel und Spass auf dem Sportplatz, sowie Kinderschminken, Hüpfburg, Zuckerwatte und Eis.

Für das leibliche Wohl ist das ganze Wochenende gesorgt.

*Kirchengemeinde und
Haindorfer Sportverein e. V.*



Kindertage in Großbrenbach

Diesen Sommer ist es wieder Zeit für die Kindertage in der Region Mitte. Eingeladen sind alle Kinder von der 1. – 6. Klasse. Diesmal dreht sich alles um Wasser. Wir erleben eine erfrischende Gemeinschaft, spannende Geschichten zum Thema Wasser, coole Aktionen und interessante Workshops. Hat das Dein Interesse geweckt? Dann sei vom 14. – 16. August bei unseren Kindertagen dabei und melde Dich bis zum 21. Juli bei Tino Schimke an.

Kontaktdaten:
Mail: tino.schimke@gmx.de
Tel.: 0179/9250981



Neue Bankverbindungen der Kirchengemeinden

Die Kirchengemeinden **Berlstedt, Vippachedelhausen, Thalborn, Neumark und Leutenthal** haben sich der Kassengemeinschaft der Buchungs- und Kassenstelle des Kirchenkreises Apolda-Buttstädt angeschlossen.

Bitte verwenden sie ab sofort folgende Bankverbindung:

Kontoinhaber:

Kreiskirchenamt Eisenach
BUKAST Apolda-Buttstädt

Kreditinstitut:

Sparkasse Mittelthüringen

IBAN: DE75 8205 1000 0163 0535 53

BIC: HELADEF1WEM

Da über das Konto der Kassengemeinschaft mehrere Kirchengemeinden verwaltet werden, ist es wichtig, dass bei eingehenden Zahlungen im Verwendungszweck die Rechtsträger-Nummer und der Ort der Kirchengemeinde angegeben wird. Nur so kann eine eindeutige Zuordnung der Zahlungen gewährleistet werden.

Die Kirchengemeinden haben folgende Rechtsträger-Nummern:

Berlstedt: RT2304

Vippachedelhausen: RT2385

Thalborn: RT2380

Neumark: RT2347

Leutenthal: RT2309



12-Kirchenland

Weimarische Str. 1
99439 Am Ettersberg OT Butteltstedt
Tel. 036451 60336
<http://www.die12kirchen.de>

Franziska Geißler
Pfarrerin i. E.
Tel. 0178 1360547
franziska.geissler@ekmd.de

Svenja Reis
Kirchenmusikerin
Tel. 0176 30162776
svenja.reis@ekmd.de

Tino Schimke
Gemeindepädagoge
Tel. 0179 9250981
tino.schimke@ekmd.de

Vor dem Obertore 106
99439 Neumark
Tel. 036451 60336
<http://www.die12kirchen.de>

Benigna Stecher
Kantorkatechetin
Tel. 036372 189932
benigna.stecher@ekmd.de

Nicole Heimbürge
Regionalsekretärin
Tel. 0176 44481301
nicole.heimbuerge@ekmd.de
Sprechzeiten im Regionalbüro in Butteltstedt:
Montag: 09:00-14:00
Mittwoch: nach tel. Vereinbarung
Donnerstag: 08:00-14:00
Freitag: 08:00-12:00

Impressum

Der „12 Kirchen Bote“ ist der Gemeindebrief für für Berlstedt, Butteltstedt, Daasdorf b. B., Haindorf, Krautheim, Leutenenthal, Nermsdorf, Neumark, Rohrbach, Thalborn, Vippachedelhausen und Weiden und wird viermal im Jahr kostenlos verteilt.

Herausgeber: Pfarrbereiche Butteltstedt und Neumark

Redaktion: Birgit Winzer, Carola Hauk, Stefanie Senftleben, Cornelia Marciniak, Nicole Heimbürge

Redaktionsanschrift:

Weimarische Str. 1,
99439 Am Ettersberg OT Butteltstedt
E-Mail: nicole.heimbuerge@ekmd.de

Layout: meine-kirchenzeitung.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Auflage: 800 Exemplare

Haftungsausschluss: Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion wieder.

Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe: 31.08.2023
nächster Erscheinungstermin: 01.10.2023



www.die12kirchen.de

Aktuelles aus dem 12 Kirchen-Land finden Sie auf unserer Homepage, über den nebenstehenden QR-Code gelangen Sie direkt dorthin.